



Kleinere Mitteilungen.
Communications diverses.



Eine eigenthümliche Systematik der Vögel erwähnt GOTTFRIED REYGER im Vorbericht zu seiner „Historik der Vögel“ vom Jahre 1766.

„In Venedig erschien 1737 des Grafen Zinani Beschreibung der Eyer und Nester der Voegel in italienischer Sprache, in welcher er zugleich die Abbildungen von hundert und eilf Eyern auf 22 Kupfertafeln mittheilet. In Anfange dieses Werkes führet er weitläufig an, auf wes Art Aldrovandus, Jonston und Willughby das Geschlecht der Vögel eingetheilet, und bringt darauf seine Abtheilung vor, welche leichter und mehr nach den Begriffen eines jeden, der auch nicht so grosse Erkaenntniss hat, soll eingerichtet seyn, weil sie sich auf die Veraenderungen die die Voegel in unsern Sinnen erregen gruendet. Er theilet selbige also in drey Klassen ein, in Landvoegel welche nicht rauben, in Landvoegel welche rauben, und in Wasservoegel. Die Landvoegel die nicht rauben, theilet er in neun Ordnungen ein. Die erste ergoetzet sowohl die Augen als den Geschmack, wie die Fasanen und Rebhuelner; die zweyte ergoetzet allein den Geschmack wie die Wachteln und Ortolanen; die dritte koemmt zwar auch auf den Tisch, wird aber nicht unter die Leckerbissen gerechnet, wie die Schwalben und Bachstelzen; die vierte vergnüget das Gehör und den Geschmack, wie die Nachtigallen und die Lerchen; die fuenfte vergnueget Augen und Ohren, wie der Stieglitz; die sechste reizet allein das Gehör, wie der Fink und der Canarienvogel; die siebende vergnueget nur mit ihrem Schwaetzen, wie die Aelster; die achte kann schwaetzen und wird auch gespeiset, wie der Star; die neunte gefaellt uns auf keinerley Art, wie die Kraehen und Spechte. Die beyden andern Klassen werden auf eben die Art eingetheilet, nachdem sie diesen oder jenen Sinn oder mehr zugleich vergnuegen, oder uns Furcht einjagen.“

Zu dieser höchst sonderbaren, vom Standpunkt des Italieners der damaligen Zeit jedoch begreiflichen Systematik, bemerkt der Verfasser des eingangs erwähnten Werkes ganz richtig:

„Ob diese Eintheilung so leicht und gewiss ist, und ob nicht einem etwas gefaellt, welches dem andern missfaellt, wird ein jeder selbst urtheilen.“

K. D.

Redaktion:

Karl Daut in Bern. ... Prof. **A. Mathey-Dupraz à Colombier.**

Redaktionskommission — Commission de rédaction: Dr. K. Bretscher in Zürich, Max Diebold in Aarau, Dr. H. Fischer-Sigwart in Zofingen, Alb. Hess in Bern.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung der Verfasser gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.

Druck und Expedition von R. G. Zbinden, Basel.